

Abschließend soll auf die ungezählten naturwissenschaftlichen Exkursionen, Vorträge und auf die stattliche Anzahl von über 50 größeren Veröffentlichungen verwiesen werden. Nicht unerwähnt in diesem Zusammenhang darf die jüngste Schrift des Vogtlandmuseums Plauen zur „Geschichte des Naturschutzes im sächsischen Vogtland von den Anfängen bis zur Gegenwart“ bleiben, die er zusammen mit Herrn A. Demmig verfaßte.

Wir wünschen dem Jubilar auch in Zukunft viel Freude und Schaffenskraft bei seinem Einsatz für unsere heimatliche Natur.

U. Büttner
StUFA Plauen

Dr. Johannes Walter – 75 Jahre

Am 12. Mai 1997 feierte Dr. Johannes Walter, einer der namhaftesten Naturschützer des Vogtlandkreises, seinen 75. Geburtstag.

Tief verwurzelt mit seiner obervogtländischen Heimat interessierte er sich bereits als Gymnasiast für die Flora und Fauna des Elstergebirgsraumes. Es nimmt daher nicht wunder, wenn aus dieser Neigung der festumrissene Wunsch nach einem naturverbundenen Beruf erwuchs, der ihn möglichst noch in ferne Länder führen sollte.

Wie so vielen seiner Generation zerstörte der unselige Krieg alle seine Hoffnungen.

Von einer schweren Kriegsverletzung genesen, studierte er nach Kriegsende in München Zahnmedizin. Nach Studienabschluß und Promotion zog es Dr. Walter in das heimatliche Adorf/V. zurück, wo er als Zahnarzt praktizierte. Neben dieser Tätigkeit durchstreifte er, so oft es ihm möglich war, vorwiegend botanisch, aber auch faunistisch forschend die nähere Heimat. Im Ergebnis dieser jahrzehntelangen Arbeiten entstand ein umfangreicher Fundus zahlloser Fundortangaben, den er uneigennützig für naturschutzrelevante Maßnahmen zur Verfügung stellt. Als ausgezeichnete Kenner der Elstergebirgslandschaft wendet sich Dr. Walter mit der ihm eigenen Konsequenz und unverdrossen gegen die fortschreitende Naturraumzerstörung sowie den damit einhergehenden Artenschwund. Folgerichtig widmet er deshalb einen großen Teil seiner Arbeit spezifischen Schutzmaßnahmen für Fledermäuse, Amphibien oder Ameisen und ist darüber hinaus an

faunistischen wie floristischen Kartierungen beteiligt. Maßgeblichen Anteil hat Dr. Walter bei der Einrichtung verschiedener Flächen-naturdenkmale und insbesondere des NSG „Zeidelweide“, dessen aufwendige Betreuung von ihm vorbildlich wahrgenommen wird. Es ist vor allem sein Verdienst, daß dieses wertvolle Schutzgebiet in der Reihe der am besten dokumentierten NSG steht.

Mit einer bewundernswerten Arbeitskraft stellt er nach wie vor einen großen Teil seiner Zeit dem Naturschutz zur Verfügung. Dr. Walter erhielt 1997 das Ehrenzeichen in Silber des Naturschutzbundes Deutschland.

Wegen seines enormen – praktisch orientierten – Fachwissens, seinem Gespür für das Machbare und Nützliche, ist er seinen Freunden im Kreise der Naturschutzhelfer ebenso wie den Mitarbeitern des Sachgebietes Naturschutz im Landratsamt Vogtlandkreis ein gefragter und geschätzter Gesprächspartner.

Sie alle wünschen dem Jubilar noch viele Jahre ungetrübter Lebensfreude bei guter Gesundheit und Entspannung in der Natur seiner obervogtländischen Heimat.

S. Gonschorek
Naturschutzbeauftragter im Vogtlandkreis

Albrecht Demmig – 75 Jahre

Am 25. Mai dieses Jahres feierte Albrecht Demmig, der Naturschutzbeauftragte der Stadt Plauen, seinen 75. Geburtstag. Seit 1960 als Kreisnaturschutzbeauftragter tätig und immer noch aktiv, dürfte er sicherlich zu den dienstältesten Naturschutzbeauftragten in Sachsen gehören.

Der Natur und allem, was damit in Verbindung steht – Landwirtschaft, Forst und Jagd – galt Albrecht Demmigs besonderes Interesse von Kindheit an. Er nahm eine Forstlehre auf, die jedoch durch den Krieg abgebrochen wurde. Bei seiner Rückkehr aus der Gefangenschaft gelangte er 1949 nach Plauen. Nach einer kurzen pädagogischen Ausbildung war er von 1950 an als Lehrer für Biologie und Chemie tätig. Von 1960 bis 1964 absolvierte er ein Fernstudium mit dem Abschluß als Fachlehrer.

Seine berufliche Tätigkeit war untrennbar mit seiner ehrenamtlichen Arbeit im Natur- und Umweltschutz verbunden. Er verstand es in